

BILANZ zum 31. Dezember 2022
REALTECH AG, Walldorf

AKTIVA

| | EUR | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---------------------|----------------------------|----------------------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 0,00 | 434,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Bauten auf fremden Grundstücken | 9.579,00 | | 11.327,00 |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | <u>22.051,00</u> | 31.630,00 | 32.317,00 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 584.706,12 | | 584.706,12 |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens | <u>2.500.000,00</u> | 3.084.706,12 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | | | |
| unfertige Leistungen | | 33.768,17 | 0,00 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 313.496,25 | | 279.800,73 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>416.403,12</u> | 729.899,37 | 554.219,89 |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | | 3.051.023,88 | 5.013.592,53 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | <u>28.008,61</u> | <u>43.846,54</u> |
| | | <u>6.959.036,15</u> | <u>6.520.243,61</u> |

BILANZ zum 31. Dezember 2022
REALTECH AG, Walldorf

PASSIVA

| | EUR | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|--|-------------------|----------------------------|----------------------------|
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: EUR 525.000,00; i. V. EUR 525.000,00) | | 5.385.652,00 | 5.385.652,00 |
| II. Kapitalrücklage | | 20.333.816,71 | 20.333.816,71 |
| III. Bilanzverlust | | -20.131.846,99 | -20.337.903,92 |
| B. Rückstellungen | | | |
| Sonstige Rückstellungen | | 663.584,54 | 527.429,62 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 65.509,92 | | 0,00 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 258.507,15 | | 193.599,03 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 72.067,41 (EUR 66.024,04) | <u>114.948,33</u> | 438.965,40 | 115.909,80 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | <u>268.864,49</u> | <u>301.740,37</u> |
| | | <u>6.959.036,15</u> | <u>6.520.243,61</u> |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für das Geschäftsjahr 2022

REALTECH AG, Walldorf

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|--------------------|------------------------------|------------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 6.387.970,95 | 6.435.781,92* |
| 2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen | | 33.768,17 | 0,00 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | 63.362,20 | 136.158,39* |
| 4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren | | -30.699,08 | -19.227,43 |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -3.772.249,19 | | -3.732.070,93** |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>-665.260,83</u> | | <u>-588.390,55</u> |
| - davon für Altersversorgung EUR -48.545,64 (EUR -51.982,64) | | -4.437.510,02 | -4.320.461,48 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | -24.509,10 | -26.317,49 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | | -2.168.830,58 | -1.840.899,01 |
| 8. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 372.601,50 (EUR 211.885,41) | | 372.601,50 | 211.885,41 |
| 9. Erträge aus anderen Wertpapieren | | 8.520,59 | 1,69 |
| 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | <u>1.382,30</u> | <u>762,98</u> |
| 11. Ergebnis nach Steuern | | 206.056,93 | 577.684,98 |
| 12. Jahresüberschuss | | 206.056,93 | 577.684,98 |
| 13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr | | <u>-20.337.903,92</u> | <u>-20.915.588,90</u> |
| 14. Bilanzverlust | | <u>-20.131.846,99</u> | <u>-20.337.903,92</u> |

*Korrektur Vorjahr Umgliederung Erträge aus Untervermietung, siehe hierzu Kapitel I B des Anhangs

**Korrektur Vorjahr Umgliederung Umsatzsteuer Sachbezug Dienstwagennutzung, siehe hierzu Kapitel I B des Anhangs

REALTECH AG, Walldorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

- I. Allgemeine Angaben**
- II. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**
- III. Sonstige Angaben**

I. Allgemeine Angaben

A. Rechnungslegungsvorschriften

Die Gesellschaft ist unter der Firma REALTECH AG in das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 351488 eingetragen. Der Firmensitz der Gesellschaft befindet sich in der Paul-Ehrlich-Straße 1, 69181 Leimen.

Die REALTECH AG gilt gem. § 267 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 264d HGB als große Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss der REALTECH AG ist nach den Vorschriften der §§ 242 ff., 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) und den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Neben dem handelsrechtlichen Jahresabschluss für die REALTECH AG wird entsprechend § 315e Abs. 1 HGB ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften, aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im vorangegangenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden mit folgenden Ausnahmen unverändert fortgeführt:

In 2022 wurden Mieterlöse aus Untervermietungen in Höhe von 54 TEUR erstmalig in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Diese wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021 in den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden in Höhe von 28 TEUR durch Umgliederung aus den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse angepasst.

Die Umsatzsteuer auf Sachbezüge für Dienstwagennutzung wurde im Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 14 TEUR erstmalig im Personalaufwand unter Löhne und Gehälter dargestellt. Für das Geschäftsjahr 2021 wurden diese in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen Steuern ausgewiesen. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden in Höhe von 14 TEUR durch Umgliederung aus den sonstigen Steuern in den Personalaufwand angepasst.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, linear abgeschrieben. Die Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände ist wie folgt:

- Software und Lizenzen 2-5 Jahre,
- EDV-Hardware 3-5 Jahre,
- Büroausstattung und Mietereinbauten 4-10 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag werden grundsätzlich vorgenommen, wenn eine Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten 800 EUR nicht übersteigen, werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit einem Netto-Anschaffungswert bis 250 EUR werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Unter den Finanzanlagen werden Anteile an verbundenen Unternehmen und Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert bewertet. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag vorgenommen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen.

Unfertige Leistungen werden zu aktivierungspflichtigen Herstellungskosten bewertet. Auf die Berücksichtigung angemessener Teile der allgemeinen Verwaltungskosten wird verzichtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalbetrag, gegebenenfalls abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, angesetzt. Forderungen in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Forderungen in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs unter Beachtung des Realisations- und Anschaffungskostenprinzips sowie des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zu erfassen. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden soweit notwendig bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages entsprechend berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutsche Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs unter Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzips bewertet.

Erhaltene Anzahlungen sind ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Latente Steuern werden grundsätzlich für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden innerhalb der nächsten fünf Jahre nutzbare steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Für latente Steuern erfolgt eine Verrechnung aktiver und passiver latenter Steuern. Es erfolgt ein Ausweis in der Bilanz, sofern sich unter Berücksichtigung der Gesamtdifferenzenbetrachtung ein passiver Bilanzposten ergibt. Im Fall eines bestehenden Überhangs aktiver latenter Steuern wird von dem Nichtansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB Gebrauch gemacht. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 29,125%, der Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer umfasst.

Erlöse aus Softwareverkäufen werden realisiert, sofern ein rechtsgültig zustande gekommener Vertrag mit dem Kunden vorliegt und die Software ausgeliefert wurde. Rücktrittsrechte bestehen keine. Wartungserlöse werden über die vertragliche Laufzeit pro rata temporis realisiert. Erlöse aus Consultingaufträgen werden nach erbrachter Leistung als Umsatz erfasst.

II. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

II.1 Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens 2022 ist im als Anlage beigefügten Anlagespiegel dargestellt. Die Anlage stellt einen integralen Bestandteil des Anhangs dar.

2. Umlaufvermögen

Unfertige Leistungen

Die REALTECH AG weist unfertige Leistungen in Höhe von 34 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) aus. Diese resultieren aus Beratungsleistungen, die im Rahmen eines noch nicht abgenommenen Werkvertrages erbracht wurden. Aus der Veränderung der unfertigen Leistungen resultieren im Geschäftsjahr Erträge aus Bestandserhöhungen in Höhe von 34 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 313 TEUR (Vorjahr: 280 TEUR) sind innerhalb eines Jahres fällig.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 174.491,76 EUR (i. V. 245 TEUR) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

3. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt. Die Anzahl der per 31. Dezember 2022 ausgegebenen nennwertlosen Stückaktien belief sich wie im Vorjahr auf 5.385.652,00. Auf jede Aktie entfällt ein rechnerischer Nennwert von 1,00 EUR. Zum Bilanzstichtag betrug das gezeichnete Kapital 5.385.652,00 EUR.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 15. Juli 2020 ermächtigt, bis zum 14. Juli 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um insgesamt bis zu 2.692.826,00 EUR gegen Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen (Genehmigtes Kapital 2020/I).

Bedingtes Kapital

Schaffung Bedingtes Kapital 2020

Grundlage für die Implementierung eines neuen Aktienoptionsprogrammes an den Vorstand in 2021 ist die Schaffung eines Bedingten Kapitals, der die Hauptversammlung am 15. Juli 2020 zugestimmt hat. Ziffer 4 der Satzung wurde um folgende neue Ziffer 4.4 ergänzt: „Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. Abs. 3 Satz 1 AktG um bis zu 525.000 € durch Ausgabe von bis zu 525.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020). Das Bedingte Kapital 2020 dient ausschließlich der Bedienung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen von Mitgliedern des Vorstands, die aufgrund der

Ermächtigung der Hauptversammlung vom 15. Juli 2020 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte hiervon Gebrauch machen und die Gesellschaft nicht in Erfüllung dieser Bezugsrechte eigene Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausübung der Bezugsrechte noch kein Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teil.“

Zum 31. Dezember 2022 sind sämtliche (525.000) Bezugsrechte an den Vorstand ausgegeben. Von den Bezugsrechten ist zum 31. Dezember 2022 kein Gebrauch gemacht worden. Das bedingte Kapital beträgt zum 31. Dezember 2022 unverändert EUR 525.000,00.

Bilanzverlust

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von -20.337.903,92 EUR enthalten.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt auf:

| | 31.12.2022 TEUR | 31.12.2021 TEUR |
|---|--------------------|--------------------|
| Jahres- und Konzernabschluss (inkl. Abschlussprüfung) und Steuerklärungen | 275 | 57 |
| Boni | 180 | 226 |
| Urlaubsansprüche | 114 | 110 |
| Investor Relations | 34 | 14 |
| Ausstehende Rechnungen | 25 | 49 |
| Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen | 21 | 13 |
| Schwerbehindertenausgleichsabgabe | 2 | 12 |
| Vertriebsprovisionen | 1 | 17 |
| Berufsgenossenschaft | 1 | 16 |
| Sonstige | 11 | 13 |
| Summe | 664 | 527 |

5. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Für die Verbindlichkeiten wurden keine Sicherheiten gestellt.

II.II Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 6.388 TEUR (Vorjahr: 6.436 TEUR) und setzten sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

| Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen | 2022 TEUR | 2021 TEUR |
|---------------------------------------|--------------|--------------|
| License/ABO | 904 | 734 |
| Support | 3.956 | 4.164 |
| SaaS | 199 | 131 |
| Services | 1.275 | 1.378 |
| Sonstiges | 54 | 29 |
| Summe | 6.388 | 6.436 |

| Umsatzerlöse nach geographischen Märkten | 2022 TEUR | 2021 TEUR |
|--|--------------|--------------|
| Deutschland | 5.083 | 5.459 |
| Drittland | 474 | 469 |
| EU | 831 | 508 |
| Summe | 6.388 | 6.436 |

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 63 TEUR (Vorjahr: 136 TEUR) sind periodenfremde Erträge in Höhe von 49 TEUR (Vorjahr: 128 TEUR) enthalten. Diese betreffen die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 38 TEUR (Vorjahr: 51 TEUR) sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 11 TEUR (Vorjahr: 73 TEUR).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 6.523,88 EUR (Vorjahr 2,78 EUR) enthalten.

3. Personalaufwand

Die Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen im Zusammenhang mit Kurzarbeitergeld durch die Bundesagentur für Arbeit im Vorjahr ist saldiert in dem Posten „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ enthalten.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 19 TEUR (Vorjahr: 40 TEUR) enthalten. Diese betreffen Forderungsverluste.

Aufwendungen aus der Währungsumrechnung sind im Geschäftsjahr in Höhe von EUR 1.121,00 enthalten (Vorjahr: 0,00 EUR).

III. Sonstige Angaben

1. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält am Bilanzstichtag an folgendem Unternehmen eine Beteiligung im Sinne von § 271 Abs. 1 HGB:

| Name und Sitz der Gesellschaft | Anteil am Kapital | Eigenkapital 31.12.2022 | Jahresergebnis 2022 |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------------|---------------------|
| | % | TNZD | TNZD |
| REALTECH Ltd., Auckland, Neuseeland | 100,0 | 2.142 | 524 |

T = Tausend Einheiten

2. Vorstand

- **Daniele Di Croce**
Diplom-Ingenieur (FH), Chief Executive Officer / Vorstandsvorsitzender
- **Dr. Bernd Kappesser**
Dr. rer. nat., Chief Operating Officer
- **Dr. Wolfgang Erlebach**
Dr. rer. pol., Chief Financial Officer

Die Gesamtbezüge des Vorstands (ohne mehrjährigen Vergütungsanteil und Versorgungsaufwendungen) beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 739 TEUR (Vorjahr: 742 TEUR). Der fixe Anteil betrug, einschließlich Zuschüssen zur Sozialversicherung und für doppelte Haushaltsführung sowie einen geldwerten Vorteil für PKW-Nutzung, 559 TEUR (Vorjahr: 541 TEUR) und der variable Anteil 180 TEUR (Vorjahr: 201 TEUR).

In Bezug auf Versorgungsaufwendungen wurden für Herrn Di Croce und Herrn Dr. Kappesser wie im Vorjahr ein Aufwendungsbetrag in Höhe von jeweils 1,7 TEUR gezahlt.

Im Rahmen des Long Term Incentive -Programms wurden im April 2022 180.000 Aktienoptionen und im Oktober 2022 165.000 Aktienoptionen an den Vorstand ausgegeben. Der beizulegende Zeitwert betrug für die Tranche im April 2022 0,57 Euro bzw. für die Tranche im Oktober 0,53 Euro je Aktienoption. Der beizulegende Zeitwert bei Ausgabe der im Geschäftsjahr ausgegebenen Aktienoptionen betrug somit 103,3 TEUR im April 2022 und 88,0 TEUR im Oktober 2022, insgesamt 191,3 TEUR.

Seit Beginn der jeweiligen Vorstandstätigkeiten besteht eine weitere Mitgliedschaft in Kontrollgremien: Herr Dr. Erlebach ist seit Juni 2019 Aufsichtsratsmitglied der equinet Bank AG, Frankfurt am Main (nicht börsennotierte Gesellschaft). Weitere Mitgliedschaften der Vorstände in Kontrollgremien bestehen nicht.

Eine detaillierte Darstellung der Vergütungsstruktur des Vorstands erfolgt im Rahmen des Vergütungsberichts.

3. Aufsichtsrat

- **Dr. Martin Bürmann**

Rechtsanwalt und Partner, RITTERSHAUS Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB
Aufsichtsratsvorsitz und Finanzexperte, Mannheim

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitz, MAS Consult AG, Eppelheim

Mitglied des Aufsichtsrats, APOGENIX AG, Heidelberg

- **Winfried Rothermel**

Unternehmer und Geschäftsführer der abcVerlag GmbH, Print Medien Holding GmbH, PrintNet GmbH,
Heidelberg

Stellvertretung Aufsichtsratsvorsitz

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

Mitglied des Aufsichtsrats, MAS Consult AG, Eppelheim

Mitglied des Aufsichtsrats, Go7 AG, Mannheim

Mitglied des Aufsichtsrats, Geuder AG, Heidelberg

- **Matthias Blatz**

Geschäftsführer und Unternehmer, Heidelberg iT Management GmbH & Co. KG, Heidelberg

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 47 TEUR (Vorjahr: 47 TEUR). Der Anteil an Festvergütung betrug 35 TEUR (Vorjahr: 35 TEUR), der Anteil an Sitzungsgeldern und Reisekosten lag bei 12 TEUR (Vorjahr: 12 TEUR).

4. Arbeitnehmer

Am Ende des Geschäftsjahres waren 45 (Vorjahr: 47) Arbeitnehmer beschäftigt. Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl betrug 45 (Vorjahr: 49). Der Bereich Service Delivery umfasst 17 Mitarbeitende, in Vertrieb und Marketing sind 6 Personen tätig, die Entwicklung umfasst 12 und der Bereich Verwaltung 10 Mitarbeitende.

5. Konsolidierungskreis gemäß § 285 (14) sowie § 285 (14a) HGB

Das Mutterunternehmen des größten und zugleich kleinsten Konsolidierungskreises ist die REALTECH AG mit Handelsregistersitz in Walldorf, die ihren Konzernabschluss im Unternehmensregister offenlegt.

6. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Zum Bilanzstichtag bestehen keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB.

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind, setzen sich zum Abschlussstichtag wie folgt zusammen:

| | 2023 | 2024 | Gesamt |
|---------------------------|-------------|-------------|---------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| Leasing (Kfz) | 22 | 0 | 22 |
| Leasing (Infrastruktur) | 14 | 5 | 19 |
| Serviceverträge | 373 | 6 | 379 |
| Wartung für Infrastruktur | 39 | 0 | 39 |
| Mieten/Pachten | 14 | 0 | 14 |
| Versicherungen | 49 | 0 | 49 |
| Softwarelizenzen | 97 | 17 | 114 |
| Summe | 608 | 28 | 636 |

8. Abschlussprüferhonorar gemäß § 285 Nr. 17 HGB

| | |
|------------------------------|-----------|
| Abschlussprüfungsleistungen | 300 TEUR |
| Steuerberatungsleistungen | 0 TEUR |
| sonstige Beratungsleistungen | 0 TEUR |
| Gesamthonorar | 300 TEUR. |

9. Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Der REALTECH AG wurden folgende Mitteilungen über das Bestehen von Beteiligungen gemacht:

24.07.2019

Herr Nils Bartram, Deutschland, hat uns gemäß § 40 Abs. 1 WpHG am 22.07.2019 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Leimen, Deutschland, am 17.7.2019 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,44% (das entspricht 185.000 Stimmrechten) betragen hat.

23.08.2018

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 40 Abs.1 WpHG am 23.8.2018 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Leimen, Deutschland, am 17.8.2018 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,99% (das entspricht 161.126 Stimmrechten) betragen hat.

18.05.2018

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 40 Abs.1 WpHG am 18.5.2018 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland, am 16.5.2018 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,11% (das entspricht 167.571 Stimmrechten) betragen hat.

23.01.2018

Herr Rainer Schmidt, Deutschland, hat uns gemäß § 40 Abs. 1 WpHG am 20.11.2018 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland, am 19.1.2018 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,97% (das entspricht 160.000 Stimmrechten) betragen hat.

09.05.2017

Herr Dr. Wolfgang Erlebach, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 8.5.2017 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland, am 8.5.2017 die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,11% (das entspricht 275.000 Stimmrechten) betragen hat. 5,11% der Stimmrechte (275.000 Stimmrechte) werden der JACCATOXKG, Deutschland, gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

14.03.2017

Herr Hans-Hermann Schaber, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.3.2017 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland, am 13.3.2017 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,989% (das entspricht 161.000 Stimmrechten) betragen hat. 2,989% der Stimmrechte (161.000 Stimmrechte) werden der HHS Beteiligungsgesellschaft mbH, Pliezhausen, Deutschland gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

21.07.2016

Die Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte, Gartenstraße 63, 72074 Tübingen, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs.1 WpHG am 21.07.2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland am 02.07.2016 die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 9,84% (das entspricht 530.000 Stimmrechten) betragen hat. 9,84% der Stimmrechte (das entspricht 530.000 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG von der Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahn- und Tierärzte zuzurechnen.

26.03.2007

Herr Daniele Di Croce, Deutschland hat uns gemäß § 41 Abs. 4a Satz 1-4 WpHG am 20.3.2007 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland, am 20.1.2007 17,12% (das entspricht 885.500 Stimmrechten) betragen hat.

26.03.2007

Herr Peter Stier, Deutschland hat uns gemäß § 41 Abs. 4a Satz 1-4 WpHG am 20.3.2007 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland, am 20.1.2007 14,40% (das entspricht 745.000 Stimmrechten) betragen hat.

10. Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Am 28. September 2022 haben Vorstand und Aufsichtsrat die einundzwanzigste Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite www.realtech.com dauerhaft zugänglich gemacht.

11. Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2022 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

12. Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der REALTECH AG zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Leimen, 06. Juni 2023

REALTECH AG

Der Vorstand

Entwicklung des Anlagenvermögens im Geschäftsjahr 2022

| | Anschaffungs- /Herstellungs- kosten 01.01.2022 | Zugänge | Abgänge | Anschaffungs- /Herstellungs- kosten 31.12.2022 | Abschrei- bungen kumuliert 01.01.2022 | Zugänge | Abgänge | Abschrei- bungen kumuliert 31.12.2022 | Buchwert 31.12.2022 | Buchwert 31.12.2021 |
|---|---|---------------------|-------------------|---|--|------------------|-------------------|--|------------------------|------------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 506.429,48 | 0,00 | 190.583,81 | 315.845,67 | 505.995,48 | 434,00 | 190.583,81 | 315.845,67 | 0,00 | 434,00 |
| | 506.429,48 | 0,00 | 190.583,81 | 315.845,67 | 505.995,48 | 434,00 | 190.583,81 | 315.845,67 | 0,00 | 434,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | |
| 1. Bauten auf fremden Grundstücken | 17.477,09 | 0,00 | 0,00 | 17.477,09 | 6.150,09 | 1.748,00 | 0,00 | 7.898,09 | 9.579,00 | 11.327,00 |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 436.929,86 | 12.399,10 | 138.862,42 | 310.466,54 | 404.612,86 | 22.327,10 | 138.524,42 | 288.415,54 | 22.051,00 | 32.317,00 |
| | 454.406,95 | 12.399,10 | 138.862,42 | 327.943,63 | 410.762,95 | 24.075,10 | 138.524,42 | 296.313,63 | 31.630,00 | 43.644,00 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 584.706,12 | 0,00 | 0,00 | 584.706,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 584.706,12 | 584.706,12 |
| 2. Wertpapiere des Anlagevermögens | 0,00 | 2.500.000,00 | 0,00 | 2.500.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.500.000,00 | 0,00 |
| | 584.706,12 | 2.500.000,00 | 0,00 | 3.084.706,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.084.706,12 | 584.706,12 |
| | 1.545.542,55 | 2.512.399,10 | 329.446,23 | 3.728.495,42 | 916.758,43 | 24.509,10 | 329.108,23 | 612.159,30 | 3.116.336,12 | 628.784,12 |